

Ghana-Briefing

Text zur Power Point Präsentation

Folie	Text
2. HIPC-Liste	Ghana ist eines von 24 aus dem Kreis der 41 <i>Heavily Indebted Poor Countries</i> (HIPCs), welches unter der gleichnamigen Initiative von Weltbank und IWF Schuldenerlass endgültig zugesprochen bekommen hat (Erreichen des " <i>Completion Point</i> ")
3. Säulendiagramm mit Grenzwerten zum Vergleich	Vor der Entschuldung hatte Ghana 2003 Auslandsschulden von 7,6 Mrd. US-\$. Das entsprach 101% des Bruttoinlandsprodukts und 231% der jährlichen Exporteinnahmen. 13,9% der jährlichen Exporteinnahmen wurden als Zinsen und Tilgungen gezahlt.
4. Gläubigerstruktur GHA CP Tab. 7 p.33	Die größte Gläubigergruppe waren die Multilateralen Gläubiger, mit Forderungen von 5,2 Mrd. US-\$. Davon hielt alleine die Entwicklungsagentur der Weltbank IDA mehr als 3,9 Mrd. Knapp 2 Mrd. \$ waren anderen Regierungen geschuldet. dabei war Deutschland mit 250 Mio. mit großem Abstand nach Japan (>1 Mrd.) der zweitgrößte Gläubiger. Der Rest bestand gegenüber kommerziellen Schuldnern, vor allem privaten Banken.
5. HIPC-Logo	<p>Wie funktioniert der Schuldenerlass?</p> <p>In zwei Stufen: Durch die HIPC-Initiative sollen die gesamten Auslandsschulden auf 150% des Barwerts der Exporteinnahmen gesenkt werden. Danach erlassen die wichtigsten Multilateralen Gläubiger Weltbank, IWF und Afrikanische Entwicklungsbank alle verbliebenen Forderungen, soweit diese vor 2003 bzw. 2004 aufgenommen wurden.</p> <p>Unter der HIPC-Initiative streichen zunächst die im Pariser Club zusammengeschlossenen Regierungen 90% ihrer Forderungen. Danach erlassen die Multilateralen Gläubiger so viel wie noch notwendig ist, um den Schuldenstand auf die Zielgröße von 150% der jährlichen Exporteinnahmen abzusenken.</p>
6. MDRI-Schema	<p>Wenn das Schuldnerland den "<i>Completion Point</i>" der HIPC-Initiative erreicht, wird automatisch auch der Erlass unter der MDRI umgesetzt. Dies geschieht in einem sehr komplizierten Verfahren, bei dem der erlassene Betrag von den bereits zugesagten Neu-Auszahlungen der Weltbank-Tochter IDA gleich wieder abgezogen wird.</p> <p>Erst in einem zweiten Schritt werden neue Mittel aus den Entwicklungshilfe-Haushalten der reichen Länder an alle Empfängerländer der Weltbank verteilt. Davon kann das entschuldete Land dann profitieren – oder auch nicht.</p>
7. Schuldenstand nach der Entlastung: GDF für 2006; Format wie (3)	Der gesamte Erlass unter HIPC und MDRI beläuft sich auf 7,5 Mrd. US-\$. Bei dieser von der Weltbank gern genannten Zahl ist allerdings zu beachten, dass sie den Erlass aller Zinsen und Tilgungen bis zum Ende der Vertragslaufzeiten einbezieht. Der Rückgang des aktuellen Schuldenstandes ist geringer und liegt bei rund 4 Mrd. \$. Nach der Entschuldung liegen alle Schuldenindikatoren zunächst im sicheren Bereich
8. Ausgaben für	Durch den Schuldenerlass haben sich die Spielräume für soziale

Gesundheit und Bildung 2001-2008 (HIPC/StI table3)	Ausgaben deutlich erhöht.
9. Staatsanleihe	2007 war Ghana das zweite schwarzafrikanische Land, welches eine öffentliche Anleihe an den internationalen Kapitalmärkten platzieren konnte. 750 Mio US-Dollar spülte die Anleihe in den Staatshaushalt. Aber der Preis ist hoch: 10% Zinsen werden Jahr für Jahr fällig.
10. Bullets zu neuen Risiken	Das insgesamt positive Bild erhält aber einige Kratzer: hohes Defizit im Staatshaushalt und in der Leistungsbilanz 2008, Der IWF prognostiziert einen Anstieg der öffentlichen Inlands- und Auslandsschulden zum BIP von 50% 2007 auf 80% in 2028.
11. Schockszenarien des IWF (DSA S.17)	Der IWF hat berechnet, wie sich die Schuldenindikatoren entwickeln, wenn das Wachstum der Wirtschaft und der Exporteinnahmen geringer ausfällt als in seinem "Basisszenario". Mit und ohne zusätzliche Schocks (dünne schwarze bzw. dicke blaue Linie) werden in der nächsten Dekade die Grenzwerte für Überschuldung überschritten. Das Land wird wiederumzahlungsunfähig.
12. Risikobewertungen von HIPC-STI, ej IWF 2009, S&P	Bis Ende 2008 wurden die Risiken für Ghana noch als vergleichsweise niedrig eingeschätzt. Erst Anfang 2009 wurden die Bewertungen dramatischer.
13. Kavallerie	Woher kommt Rettung?
14. Ölkarte	Rettung soll von Jubilee kommen, genauer gesagt, aus dem "Jubilee-Ölfeld", das vor der westghanaischen Küste fast explorationsreif ist, und ab 2011 rund 1 Mrd. US-\$ in den Staatshaushalt spülen soll. Das ist mehr als bislang durch die beiden wichtigsten Exportgüter Kakao und Gold zusammen erwirtschaftet wird.
15. Ölbild aus Nigeria	Aber der Ölreichtum hat auch eine hässliche Schattenseite.
16. Bullets zu Gefahren durch das Öl	Länder, die in Subsahara-Afrika hohe Öleinnahmen haben, haben im Durchschnitt • ein geringeres Wachstum als Länder ohne Öl; • korrupte und häufig autoritäre Regierungsstrukturen; • eine ungleichere Einkommensverteilung und • bedeutende Umweltprobleme durch schlechtes Management des Ölsektors, • hohe Anfälligkeit für Preisschwankungen.
17. Bild des neuen Präsidenten	Was kann Ghana's neue Regierung tun, um solche negativen Entwicklungen zu verhindern?
18. Logo EITI	Ein wichtiger Schritt ist die Umsetzung der weltweiten Transparenzinitiative für Rohstoffexporte EITI. Ghana ist der Initiative schon 2007 beigetreten, aber seither hat es nur einen einzigen Bericht gegeben. Die Zivilgesellschaft muss in ihrem Bemühen um Transparenz gestärkt werden.
19. Wimpel	Wenn sich die Krise wie befürchtet verschärft und Ghana zahlungsunfähig wird, benötigt es Zugang zu einer schnellen und fairen Entschuldung im Rahmen eines Insolvenzverfahrens. Damit nicht wieder wie schon nach der Schuldenkrise der achtziger Jahre die Ärmsten die Schulden bezahlen.